

Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen
12. September 2018

25-jähriges Jubiläum Commerzbank Ungarn

- **Ungarischer Markt für Firmenkundengeschäft von großer Bedeutung**
- **Konjunktureller Trend bestätigt: viele Unternehmen wollen Investment in Ungarn erhöhen**
- **Klaus Windheuser, Vorstandsvorsitzender und CEO Commerzbank Ungarn: „Wir sind seit 1993 in Ungarn engagiert und begleiten unsere Kunden nachhaltig vor Ort.“**

Am 12. September 2018 feiert die Commerzbank Zrt. in Ungarn mit Kunden und Mitarbeitern ihr 25-jähriges Bestehen. Beheimatet ist die Bank seit ihrer Gründung in einem historischen Budapester Gebäude am Széchenyi rakpart direkt an der Donau. 1993 war die Commerzbank eine der ersten westeuropäischen Banken, die eine 100%ige Tochtergesellschaft in Ungarn gründete. Schon zwei Jahre zuvor war sie mit einer Repräsentanz vor Ort vertreten. Neben der Zentrale in Budapest ist die Commerzbank auch an den drei Standorten Kecskemét, Miskolc und Győr aktiv. Mit rund 110 Mitarbeitern konzentriert sich die Bank darauf, Firmenkunden mit maßgeschneiderten Finanzierungs- und Cash-Management-Lösungen sowie strukturierten Zins-, Währungs- und Länderabsicherungen zu betreuen. Sie begleitet ebenso ungarische Unternehmen auf dem Weg nach Deutschland und in die Welt und ist in Ungarn Türöffner für deutsche und internationale Unternehmen, die sich dort engagieren. Darüber hinaus betreut die Commerzbank Zrt. auch lokale Unternehmen, die in Ungarn tätig sind.

Deutschland ist der wichtigste Handelspartner der ungarischen Wirtschaft: 2017 wurde mehr als ein Viertel des ungarischen Außenhandels mit Deutschland abgewickelt. 27 % der Direktinvestitionen entfallen auf Deutschland und mehr als 6.000 deutsche Unternehmen sind in Ungarn aktiv. Aufgrund dieser engen wirtschaftlichen Beziehungen spielt die Commerzbank eine besonders wichtige Rolle für den exportorientierten ungarischen und deutschen Mittelstand. Die Niederlassungen in Ungarn sind fester Bestandteil des internationalen Firmenkundengeschäfts der Commerzbank und nachhaltig erfolgreich. Im vergangenen Jahr sind die Erträge um rund 10 % gestiegen. Neben dem Kreditgeschäft erwirtschafteten das Trade-Finance- und Währungsgeschäft die Haupteinträge. Das Kreditvolumen in Ungarn beträgt aktuell rund 2 Mrd. Euro.

„Als Marktführer im deutschen Mittelstand und in der Außenhandelsfinanzierung wollen wir unseren Kunden persönliche Ansprechpartner für ihre Aktivitäten oder auch die ersten Schritte in Ungarn bieten“, sagte Klaus Windheuser, Vorstandsvorsitzender und CEO der Commerzbank Ungarn. „Mit der Commerzbank haben die Unternehmen eine seit 1993 in Ungarn aktive Bank, die nachhaltig die Unternehmen im Land begleitet. Wir

haben mit dem Commerzbank-Konzern die Verbindung in die Welt. Mit unserer internationalen Aufstellung und Expertise in mehr als 50 Ländern weltweit können wir unseren Kunden mehr bieten als viele Wettbewerber.“ Im Laufe ihrer 25-jährigen Präsenz hat sich die Commerzbank in Ungarn fest in Wirtschaft und Gesellschaft des Landes integriert. Etwa die Hälfte der Kunden sind ungarische Unternehmen. Die andere Hälfte sind internationale Kunden, von denen die meisten einen deutschen Hintergrund haben.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 engagiert sich die Commerzbank Ungarn auch im kulturellen Bereich für die Förderung zeitgenössischer ungarischer Kunst. In der Kunstsammlung der Bank finden sich unter anderem Werke von István Nádler, Imre Bak, Angelika Tóth und Nóra Soós. 2009 wurde die Commerzbank-Galerie in Budapest eröffnet, die inzwischen ein wichtiger Bestandteil des künstlerischen Lebens in der ungarischen Hauptstadt ist. Hier haben in erster Linie zeitgenössische Vertreter der bildenden Kunst Gelegenheit, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.

„Die Commerzbank Zrt. ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der ungarischen Wirtschaft und Gesellschaft und zeichnet sich durch nachhaltiges Wachstum aus. Dafür sind wir sehr dankbar und möchten die ungarisch-deutschen Beziehungen weiter ausbauen und mit unseren Kunden weiter wachsen“, so Klaus Windheuser.

Die Commerzbank ist an mehreren osteuropäischen Standorten vertreten. Neben der Commerzbank Zrt. in Budapest betreibt sie die Commerzbank (Eurasija) AO in Moskau. Sie ist zudem mit Auslandsniederlassungen in Bratislava, Slowakei, und Prag, Tschechische Republik, präsent. In Warschau hat die polnische Commerzbank-Tochter mBank ihren Sitz.

Pressekontakt

Monika Arens +49 69 136 29673

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmenskunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen, das genau auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten ist. Die Commerzbank wickelt rund 30 % des deutschen Außenhandels ab und ist Marktführer im deutschen Firmenkundengeschäft. Zudem ist die Bank aufgrund ihrer hohen Branchenkompetenz in der deutschen Wirtschaft ein führender Anbieter von Kapitalmarktprodukten. Ihre Töchter Comdirect in Deutschland und mBank in Polen sind zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Mit ungefähr 1.000 Filialen betreibt die Commerzbank eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmenskunden sowie über 60.000 Firmenkunden, multinationale Konzerne, Finanzdienstleister und institutionelle Kunden. Das 1870 gegründete Institut ist an allen wichtigen Börsenplätzen der Welt vertreten. Im Jahr 2017 erwirtschaftete es mit rund 49.300 Mitarbeitern Bruttoerträge von 9,1 Milliarden Euro.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.